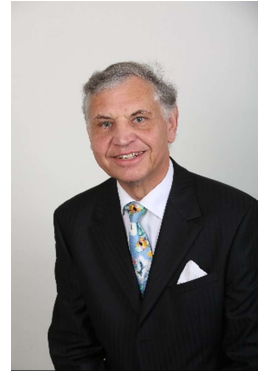




Direktkandidat Wahlkreis 6 in Baden-Württemberg.



Name: Andreas Auer

Geburtsjahr/-ort: 1962 in Böblingen

Familienstand: Nach 33 Ehejahren bin ich seit 2025 verwitwet

Schul- und Berufsausbildung: Grund-, Haupt- und Wirtschaftsschule
Berufsschule - Bankkaufmann

Beruflicher Werdegang: Mein beruflicher Werdegang begann 1979 mit der Ausbildung zum Bankkaufmann. Bis Ende 1989 war ich als Baufinanzierungsexperte bei einer Privatbank tätig. Meine Firma gründete ich 1990, in der ich als *unabhängiger* Bankkaufmann für Bank-, Immobilien- und Versicherungsgeschäfte mit meiner 46-jährigen Berufserfahrung und Fachkompetenz arbeite.

Politischer Werdegang: Vor 13 Jahren (**EURO-Krise**) habe ich die AfD-Mitgliedschaft beantragt und arbeite seit über 9 Jahren ehrenamtlich als Schatzmeister für den Kreisverband Böblingen.

Gründe für meine Kandidatur

Wir haben **jetzt** in unserem Land einen Punkt erreicht, an dem **unsere Partei** durch kluge und fachlich qualifizierte Arbeit/Politik, die bestehenden Probleme und Aufgaben anpacken und lösen kann.

Deshalb möchte ich mein Wissen und meine langjährige Erfahrung im Umgang mit Geld und Finanzen unserem Bundesland Baden-Württemberg zur Verfügung stellen. **Geld ist genug da**, nur der Umgang mit unseren Steuergeldern lässt zu wünschen übrig. Ich möchte mich in eine fachlich qualifizierte Landtagsfraktionsarbeit einbringen, alles was mit Geld-, Finanz- und Wirtschaftspolitik zu tun hat.

***Denn wird ein Staat gut regiert, dann können die Bürger in ihm Wohlstand erschaffen.
Wird er dagegen schlecht regiert,
dann bezahlen die Bürger mit ihrem Wohlstand für die schlechte Politik.
Außerdem ist die Welt (Gott sei Dank) doch ein wenig bunter und vielfältiger als nur rot/grün.“***
(Auch das ist eine Wahrheit)

Der Satz, „Wird ein Staat gut regiert,drückt eine grundlegende Wahrheit der Politik aus, die besagt, dass gute Regierungsführung die Basis für wirtschaftlichen Erfolg schafft, während schlechte Führung zu wirtschaftlichen Einbußen für die Bevölkerung führt, was sich in niedrigerem BIP (Bruttoinlandsprodukt), mangelnder Stabilität und verpassten Chancen zeigt. Es geht um die Verbindung zwischen effektiver, stabiler Politik und der Fähigkeit der Bürger, Vermögen zu bilden und zu erhalten.

Gute Regierungsführung: Schafft stabile Rahmenbedingungen (Rechtsstaatlichkeit, Eigentumsschutz, Infrastruktur), die Investitionen fördern, Innovationen ermöglichen und Handel erleichtern, sodass Bürger Wohlstand aufbauen können.

Schlechte Regierungsführung: Führt zu Unsicherheit, schlechtem Investitionsklima und ineffizienter Ressourcenverteilung, was die Wirtschaft schwächt und die Bürger direkt trifft, etwa durch geringeres Pro-Kopf-BIP und weniger Chancen.

Der Satz unterstreicht die Verantwortung der Regierung für die wirtschaftliche Gesundheit und den Wohlstand ihrer Bürger, wobei die Bürger die direkten Leidtragenden schlechter Entscheidungen sind.

Kontakt für Rückfragen/Mail:
andreas.auer@afd-bw.de

